

**Ramadan Nooh M.A.**

**Dissertationsprojekt: „Spuren postkoloniale Erinnerungskultur Ägyptens in der öffentlichen Wahrnehmung und in Machfuz' Kairo-Trilogie“ (Arbeitstitel)**

Das interdisziplinär angelegte Dissertationsprojekt hat das Ziel am Beispiel Ägypten die bislang kaum bearbeitete postkoloniale Erinnerungskultur Ägyptens zu untersuchen. Zunächst soll das Thema vor dem Hintergrund der postkolonialen Theoriebildung sowohl aus westlicher als auch aus orientalistischer Sicht erforscht werden. Die orientalistische postkoloniale Theorie versteht sich als kritische Antwort auf die westlich ausgeprägten postkolonialen Studien, in der sich trotz der kritischen Analyse und Aufarbeitung des westlichen Kolonialismus noch immer Formen der Ausgrenzung von anderen Kulturen erkennen lassen. Vor dem Hintergrund der Forschung zu den Memory Studies soll an zwei unterschiedlichen Themenfeldern die postkoloniale Erinnerungskultur im dekolonisierten Ägypten rekonstruiert werden.

Zum einen soll am Beispiel der Umbenennung von ehemals durch die britische Kolonialzeit veränderten Straßennamen nach der Dekolonisierung Ägyptens in den 1950er Jahren der Stellenwert einer postkolonialen Erinnerungskultur und kulturellen Identitätsstiftung in Ägypten untersucht werden. Zum zweiten geht es um eine postkolonial informierte literaturwissenschaftliche Analyse von exemplarisch ausgewählten Romanen des ägyptischen Literaturnobelpreisträger Nagib Machfuz'. Die *Kairo-Trilogie* von Mahfuz, drei seiner wichtigen Romane *Zwischen den Palästen* (1956), *Palast der Sehnsucht* (1957) und *Zuckergässchen* (1957) enthält, thematisiert die ägyptische Kultur und die politische Entwicklung in der ägyptischen Gesellschaft zwischen zwei Weltkriegen und in der Nachkriegszeit (insbesondere nach der Juli-Revolution 1952). In der Darstellung der Widersprüche und Friktionen einer Gesellschaft, die sich allmählich von der britischen Kolonialzeit emanzipiert, kommt Machfuz in der ägyptischen Literatur ein herausragender Stellenwert zu, der bislang noch kaum im Rahmen der postkolonialen Erinnerungsforschung thematisiert worden ist.

Kontakt: [ramadan385@yahoo.com](mailto:ramadan385@yahoo.com)

---